Schleswig-Holstein

Bilanz zur Stromerzeugung

[17.12.2021] Aktuelle Zahlen des Statistikamts Nord zeigen: 2020 sind 24,8 Millionen Megawattstunden (MWh) in Schleswig-Holstein aus erneuerbaren Energien erzeugt worden, was 63,2 Prozent der gesamten Stromproduktion abdeckt.

Im Jahr 2020 sind 24,8 Millionen Megawattstunden (MWh) aus erneuerbaren Energien in Schleswig-Holstein erzeugt worden. Das sind 63,2 Prozent der gesamten Stromproduktion. Das zeigen aktuelle Zahlen des Statistikamts Nord. Wie das Statistikamt mitteilt, hat somit rechnerisch der Stromverbrauch in Schleswig-Holstein (circa 15,8 Millionen MWh) zu rund 160 Prozent gedeckt werden können. Der Anteil der Stromerzeugung aus Kernenergie habe 26,9 Prozent betragen. Die fossilen Energieträger haben nicht zuletzt durch den Ersatz des Steinkohle- durch ein Gaskraftwerk in Kiel nur noch einen Anteil von 9,3 Prozent erreicht. Der schrittweise Ausstieg aus der Kohlestromerzeugung werde sich an den anderen Kohlekraftwerkstandorten Wedel, Flensburg und Neumünster fortsetzen.

Angesichts der aktuellen Zahlen stellt Umweltminister Jan Philipp Albrecht (Bündnis 90/Die Grünen) die Bedeutung Schleswig-Holsteins als Energiewendeland heraus: „Die Zahlen zeigen die weiteren Fortschritte bei der Energiewende im Stromsektor in Schleswig-Holstein: Die Stromerzeugung aus Kohle ist weiter deutlich rückläufig, die aus Kernenergie wird ab dem nächsten Jahr bei liegen und die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien steigt weiter an. Schleswig-Holstein baut damit seine Position als Energiewendeland Nummer eins aus. Das sind gute Nachrichten für den Klimaschutz und für den Standort Schleswig-Holstein. Denn künftig werden sich Unternehmen vor allem auch dort neu ansiedeln und Werte schaffen, wo sie CO2-freien Strom vorfinden.“

Angaben des Statistikamts Nord zufolge erreichten die erneuerbaren Energien in Schleswig-Holstein 2020 ohne das Kohlekraftwerk Brokdorf, das Ende dieses Jahres außer Betrieb geht, bereits einen Anteil an der Stromerzeugung von 86 Prozent. Ihr Anteil werde auch aufgrund des Ausbaus der Windkraftanlagen und Photovoltaik weiter steigen. So sei bereits 2020 die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen an Land um 5,5 Prozent auf rund 13,2 Millionen MWh gestiegen.

Die zunehmende Bedeutung der Stromausspeisung aus Batteriespeichern zeige, dass auch die Stromspeicherung in Schleswig-Holstein Fortschritte macht. Insgesamt seien im vergangenen Jahr in Schleswig-Holstein rund 39,3 Millionen MWh Strom erzeugt worden, das sind 3,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

(th)

Stichwörter: Politik, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein